



Geschäftsführung:  
Fachdienst Schule und Sport

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 21.03.2023**

**Volkshochschule, Alte Rathausstraße 1, Raum 6**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek                      SPD

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	
Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90/ Die Grünen	Vertreterin für Ratsherrn Stach, bis 17:50 Uhr
Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou	CDU	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting	CDU	
Frau Andrea Feldmann	CDU	
Herr Georg Alexander Fotiadis	DIE LINKE.	
Herr Hermann Morisse	Bündnis 90/ Die Grünen	bis 17:50 Uhr
Frau Barbara Scheidtweiler	SPD	
Frau Lenia Sommer	SPD	Vertreterin für Herrn Cebir

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Sven Arriens	Fraktionslos
Frau Bettina Göldner	Fraktionslos
Herr Thomas Lammers	Fraktionslos
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos
Herr Dieter Utsch	Fraktionslos

#### **Verwaltung:**

Herr Matthias Reuver  
Frau Carina Böhme  
Frau Katja Fernholz-Bernecker  
Herr Michael Tschöke

#### **Schriftführung:**

Frau Andrea Schmermbeck

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen
Herrn Güner Cebir	SPD

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Rudolf Martin Heidrich	Fraktionslos
Frau Jutta Meyer	Fraktionslos
Frau Katharina Thimm	Fraktionslos

### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Frau Kalliopi Georgiadou	Internationale Liste der SPD
--------------------------	---------------------------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

## **1. Begehung der Volkshochschule Lüdenscheid mit anschließender Aussprache**

---

Vorsitzende Ratsfrau Szermerski-Kasperek begrüßt die Mitglieder\*innen des Schulausschusses in der Volkshochschule und legt den Werdegang vom Auszug aus den Räumlichkeiten des alten Rathauses, Umzug an den vorübergehenden Standort der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in der Kaiserallee und den Rückzug in die Räumlichkeiten des alten Rathauses dar.

Herr Tschöke berichtet, dass bei der Sanierung insbesondere auf die energetische Sanierung (Dämmung der alten Wände, handgefertigte neue Fenster), die Barrierefreiheit (Einbau des die zwei Gebäude verbindenden Fahrstuhles) und ein neues konzentrationsförderndes Licht- und Leuchtkonzept Wert gelegt wurde.

So dann führt Herr Tschöke die Mitglieder\*innen des Schulausschusses durch die Gebäude Alte Rathausstraße 1 und Alte Rathausstraße 3. Bei dem Rundgang demonstriert Herr Tschöke die mit der Sanierung einhergegangene Digitalisierung der Volkshochschule an einem Smartboard in einem Unterrichtsraum.

Im Gebäude Alte Rathausstraße 3 sei noch ein Sanierungsstau, welcher u. a. den Fensteraustausch und die sanitären Anlagen betreffe. Dies sei dem Zustand geschuldet, dass das Gebäude nicht im Altstadtprogramm inbegriffen gewesen sei.

Auf die Frage von Ratsherrn Adam antwortet Herr Tschöke, dass es an diesem Standort zehn Unterrichtsräume gebe von denen zwei bis drei für max. 7-8 Personen ausgelegt seien. Die größeren Integrations- und Abschlusskurse werden zurzeit noch am Standort der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in der Kaiserallee durchgeführt; sollen aber dann zukünftig nach Umbau im Gebäude der alten Post stattfinden. Dadurch, dass die Volkshochschule wieder in die Innenstadt zurückgekehrt sei, ermögliche die Lage bessere Synergieeffekte.

## **2. Öffentliche Fragestunde**

---

Keine.

## **3. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Frau Böhme verweist auf die letzte Sitzung des Schulausschusses in der die Themen zur Berichts- und Beschlusskontrolle bereits behandelt wurden und entschuldigt sich, dass diese Themen fälschlicherweise auf die Tagesordnung gelangt seien.

## **4. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht der Volkshochschule**

---

Herr Tschöke berichtet, dass sich die Anmeldezahlen zu den unterschiedlichen Kursangeboten seit sechs Wochen stabilisieren und dieser Trend erfreulicherweise anhalte. Dies sei beispielsweise bei der Benefizveranstaltung am 24.02.2023 „Himmel über Charkiw“ erkennbar gewesen, da die zunächst für 150 Personen ausgelegte Bestuhlung nicht ausgereichend gewesen sei. Herr Tschöke berichtet, dass an diesem Abend eine Spendensumme von 755 € zusammengekommen sei, die an Caritas International übergeben werden konnte. Hierbei habe die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert und alle Verantwortlichen seien sich einig, das Format „Lüdenscheid liest“ zu wiederholen und bestenfalls zu etablieren.

## **5. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht der Musikschule**

---

Frau Fernholz-Bernecker berichtet, dass das gemeinsame Musizieren im Ensemble oder im Orchestern während der Pandemie eingeschränkt war. Dieses lebe jetzt immer mehr auf und Frau Fernholz-Bernecker sieht es als wichtig an, da so soziale Elemente erlebt werden können. Hier könne der individuelle Lernfortschritt aus dem Einzelunterricht im Orchester oder Ensemble angewendet werden.

Weiter berichtet Frau Fernholz-Bernecker, dass am 18.03.2023 in der Staberg Mensa ein JeKitsTag stattgefunden habe. Dabei haben vier Konzertblöcke unter der Mitwirkung von vier Lüdenscheider Grundschulen stattgefunden. Anschließend wurde den ca. 600 Kindern die Gelegenheit in der Musikschule gegeben, einzelne Instrumente kennenzulernen und auszuprobieren.

Da es bei den Kooperationen mit den Grundschulen zurzeit Doppeljahrgänge (1. Klasse musikalische Früherziehung, 2. Klasse Instrumente erlernen) gebe, muss die Musikschule das doppelte Stundenkontingent (22 Std.) in das Angebot JeKits stecken. Frau Fernholz-Bernecker verdeutlicht, dass 100 Kinder nicht aufgenommen werden konnten und weitere fünf Anfragen von Schulen für Kooperationen vorlägen. Aus diesen Gründen richtet sie den dringenden Appell an die Politik für die Musikschule zwei zusätzliche Stellen zu schaffen.

Ratsherr Adam sagt, dass diese erst in den Stellenplan für das nächste Jahr eingearbeitet werden könnten und fragt, wie es auf dem Stellenmarkt des Musikpersonals aussähe und ob das notwendige Stundenkontingent mit Honorarkräften abgedeckt werden könne. Frau Fernholz-Bernecker antwortet, dass sie keinerlei Probleme sehe, die Stellen zu besetzen, da einige Lehrkräfte beispielsweise den Wunsch geäußert hätten, ihre Stunden aufstocken zu wollen und auf dem Stellenmarkt sehe es ebenfalls gut aus. Hinsichtlich der Übernahme von Stunden durch Honorarkräfte sieht Frau Fernholz-Bernecker das Problem, dass diese aus vertraglichen Gründen nicht weisungsgebunden arbeiten und somit in das Konzept nicht eingebunden werden können.

## **6. Berichtswesen; hier: Mündlicher Bericht des Fachdienstes Schule und Sport**

---

Frau Böhme stellt den Anwesenden die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2023/2024 mit Stand vom 27.02.2023 wie folgt vor:

Hauptschule Stadtpark	12	
Theodor-Heuss-Realschule	110	
Richard-Schirrmann-Realschule	40	
Bergstadt-Gymnasium	158	zzgl. 60 Seiteneinsteiger für die Sekundarstufe II
Geschwister-Scholl-Gymnasium	65	
Zeppelin-Gymnasium	42	
Adolf-Reichwein-Gesamtschule	149	zzgl. 52 für die Sekundarstufe II

Frau Böhme teilt mit, dass das Geschwister-Scholl-Gymnasium, das Bergstadt-Gymnasium sowie die Theodor-Heuss-Realschule nicht allen Anmeldungen entsprechen konnte und es somit noch zu Verschiebungen komme.

Herr Arriens korrigiert die Zahl für die Sekundarstufe II der Adolf-Reichwein-Gesamtschule auf aktuell 98.

## **7. Medienpädagogisches Konzept für Stadtbücherei und Volkshochschule; hier: Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktion vom 20.02.2023**

---

Vorsitzende Ratsfrau Szermerski-Kasperek ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet, dass das medienpädagogische Konzept bereits im Kulturausschuss diskutiert und einstimmig angenommen worden sei. Sodann fragt sie, ob es Gegenstimmen zu dem Antrag gebe.

Herr Tschöke berichtet, dass die Volkshochschule mit dem Medienpädagogischen Konzept schon weiter vorangeschritten sei als die Stadtbücherei. So sei die Volkshochschule bereits im Jahr 2018 beteiligt gewesen im Zuge eines gemeinsamen Antrages aller im Rat vertretenden Parteien zum Thema „Digitalisierung kommunal begleiten“. Hier habe die Volkshochschule im Jahr 2019 bereits einen Zwischenbericht mit Ergebnissen im Hauptausschuss abgegeben. So habe diese im Hauptausschuss schon etwas zur Personalauslastung und zu den dafür notwendigen Personalkosten nebst einer Stellenbeschreibung für eine/r Assistentin/eines Assistenten zur Digitalisierung von Weiterbildungsangeboten vorgelegt, die jedoch nie in den Stellenplan der Stadt Lüdenscheid

eingeflossen sei. Grund dafür seien die damaligen Sparbemühungen zum Haushaltssicherungskonzept gewesen.

Ratsherr Adam bittet um Zusammenarbeit der Volkshochschule mit der Stadtbücherei, um eine gemeinsame Grundlage für die Politik zu erarbeiten. Herr Tschöke erwidert, dass dieses schwierig sei, da die Stadtbücherei ihr Konzept zum heutigen Tag bereits abgeben musste, da der Kulturausschuss früher tagte. Er betont jedoch, dass es schon zu einem Austausch gekommen sei und stellt fest, dass die Volkshochschule mehr über Methodik und Didaktik nachdenke und die Stadtbücherei mehr über Medienkompetenz. Es werde aber davon ausgegangen, dass sich beide Konzepte ergänzen werden, bei denen es aber auch Überschneidungen geben werde. Daher wäre es für die Volkshochschule wichtig, die Aufträge auf der anfangs genannten Dinge von der Politik zu bekommen, um nicht wieder vorne beginnen zu müssen und den Fokus auf die Weiterbildung zu legen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

Keine.

### **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine.

### **8.3. Anfragen**

---

#### **8.3.1. Grundschule Lösenbach**

---

Herr Fotiadis fragt wie der Sachstand zum Schulstandort Grundschule Lösenbach aussehe.

Herr Reuver entgegnet, dass die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses am 16.05.2023 ausführlich dazu berichten werde.

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Adam, ab wann die Schulgemeinde an dem Standort der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule untergebracht sei, antwortet die Vorsitzende Frau Szermerski-Kasperek, dass dieses seit August 2022 sei.

### **8.3.2. Rechtsanspruch Offene Ganztagsgrundschule**

---

Ratsfrau Tadday-Schlichting fragt, ob es hinsichtlich des Rechtsanspruches Offene Ganztagsgrundschule Neuigkeiten gebe.

Herr Reuver antwortet, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Zentralen Gebäudewirtschaft im operativen Geschäft bezüglich der Machbarkeitsstudien sei, aber es offiziell keine Neuigkeiten dazu gebe und die Verwaltung auf die Mittelzusage warte.

gez. V. Kasperek

Vorsitzende

gez. Schmermbeck

Schriftführerin